

Mehr Lebensqualität durch finanzielle Freiheit!

Frank M. Hartmann + Uwe Hübner, Solingen/StB + Zert_FP

„In sieben Jahren die erste Million“, das ist der Untertitel des Bestsellers von Money-Coach Bodo Schäfer. Wie kommt es, daß ein Geld-Buch ein Bestseller wird? Heißt es nicht immer: „Über Geld spricht man nicht.“?

Offensichtlich berührt uns das Thema Geld (bildhaft: finanzielle Freiheit) doch ganz tief in unserem Inneren. Und das leuchtet auch ein, denn ohne Geld ist unser Leben nicht vorstellbar. Ja, Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts! Und: Ist uns allen unsere Freiheit nicht das Wichtigste? Dazu gehört auch die finanzielle Freiheit. Wir können nicht wirklich frei sein, solange wir uns in finanzieller Abhängigkeit befinden, sei es bei der Bank, beim Partner, beim Arbeitgeber, beim Kunden,

Aber ist es nicht wie mit dem Wunschgewicht? Es werden unzählige verschiedene Diäten angeboten, dauerhaft sind wir aber mit keiner einzigen erfolgreich. Auch für (schnellen) Reichtum gibt es zahllose Tips und Bücher. Wir probieren alles, was uns erfolgversprechend erscheint. Mal gewinnen wir, mal verlieren wir, finanzielle Freiheit erreichen wir damit nicht. Warum nicht?

Die Antwort liegt in der Erkenntnis, die Abraham Lincoln so ausdrückte:

Damit ist die Lösung klar: Wir müssen etwas anders machen. Aber was? Wie? Die Chinesen sagen: „Selbst die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.“ Der erste Schritt ist immer der wichtigste. Ihr erster Schritt zur finanziellen Freiheit lautet folgendermaßen: **Machen Sie den Erwerb von finanzieller Freiheit zu einem wichtigen Lebensziel!** Wir haben nicht gesagt „zum wichtigsten (!) Lebensziel“, sondern „zu einem wichtigen Lebensziel“! Dieses Lebensziel steht absolut gleichberechtigt neben den anderen.

„If you always do what you always did you will always get what you always got.“

*„Wer den ganzen Tag arbeitet, hat keine Zeit, Geld zu verdienen.“
(John D. Rockefeller)*

Der erste Schritt ist der wichtigste, er allein reicht aber nicht. Wir alle machen den Kfz-Check (Inspektion und TÜV) und den Gesundheits-Check (die modernsten Untersuchungsmethoden sind gerade gut genug). Wie steht es mit dem Finanz-Check?

Die Antwort auf all das heißt Vermögensaufbauplanung VAP®/Private Finanzplanung. Ihr zweiter Schritt lautet also konkret: „Machen Sie sofort Ihre Vermögensaufbauplanung VAP®!“ Die Aufforderung „sofort“ mag jetzt noch überspitzt wirken. Warum wir es trotzdem genau so meinen, lesen Sie am Ende im Abschnitt „Die 72-Stunden-Regel“.

Die Private Finanzplanung (Financial Planning) hat ihren Ursprung in den USA. Seit den 60er Jahren ist ihr Siegeszug nicht mehr aufzuhalten. Allein **American Express** ist mit weit über einer Million erstellten Finanzplänen der weltweit größte Anbieter für Financial Planning. Seit Ende der 80er Jahre erfreut sich die Private Finanzplanung auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Was bedeutet nun Vermögensaufbauplanung VAP®/Private Finanzplanung genau? Es geht darum, Ihre finanziellen Ziele zu konkretisieren und optimal zu erreichen und zwar unter Berücksichtigung der ● finanziellen ● steuerlichen ● persönlichen und ● familiä-

Ihr direkter Draht... (Mo.-Do. 15-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr)



0211

66 98 -111

Fax 66 98 -179

...für das vertrauliche Gespräch

Steuertip – Redaktion Verlagsgruppe **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; verantw. Redaktionsdirektoren Rechtsanwalt Hans J.M. Mantuffel, Rechtsanwalt Axel J. Prümmer; stellv. Redaktionsdirektoren/Abteilungsleiter Rechtsanwalt Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Christoph Diehl, Dipl.-Kfm. Rolf Hilgers, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Dipl.-Vwt. Heribert Pilous, Evelin Stiegemann; Chef vom Dienst Dipl.-Kfm. Uwe Kremer.

markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 0211-6698-0, Telefax 0211-665583, Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Verlagsdirektor Rechtsanwalt Rolf Koehn; stellv. Verlagsdirektorin Heidi Scheuner. Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen gleich welcher Art werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen. ISSN 1431-309X

ren Ausgangslage. Dabei werden die externen Rahmenbedingungen ebenso mit einbezogen. Für uns ist es der sog. **Dreisprung zum Erfolg**. Bei diesem **Dreisprung zum Erfolg** führen wir Sie über 1. **Ziele**, 2. **Analyse** und 3. **Strategie** vom Wunsch zur Wirklichkeit. Es ist wichtig, daß Sie sich klar machen, daß Sie keine Chance haben, Ihr Ziel zu erreichen, wenn Sie es vorher nicht bestimmen. Schon Seneca wußte: „Wer seinen Hafen nicht kennt, für den ist kein Wind der Richtige.“

Das Kernstück unserer Arbeit ist dann die Analyse. EDV-gestützt erstellen wir unter der Überschrift „**Kennzahlen zum persönlichen Finanzhaushalt**“ sowohl eine Liquiditäts-Übersicht (Haushaltsplan) als auch ein Bild Ihrer Einkommensteuer-Situation. Bei Bedarf erfolgt hier auch die erbschaftsteuerliche Betrachtung. Die Rubrik „**Vermögenswerte und Entwicklungen**“ gibt den Gesamt-Vermögens-Überblick. Dahinter steht die Prüfung sämtlicher nachstehender Investitionen: ● **Immobilienanlagen** ● **Kapitalanlagen (Ausnahme: Geschlossene Fonds)** ● **Ihr Unternehmen als Selbständiger**.

Da die Produktprüfung geschlossener Fonds derart aufwendig ist, führen wir diese nur nach individueller Vereinbarung durch. **Tip:** Vertrauen Sie insoweit den Expertisen unseres Schwessterdienstes 'kapital-markt intern'!

Ganz wichtig ist die Analyse im Bereich „**Sicherheitsnetz der Vorsorgemaßnahmen**“. Dort erhalten Sie Auskunft über Ihr Einkommen im Rentenalter und bei Ausfall Ihrer Arbeitskraft. Die Ermittlung des Kapitalbedarfs bei eventuellen Rentenlücken gehört genauso dazu wie die Antwort auf die Frage, ob Ihre Familie zu allen Zeiten entsprechend versorgt ist. Um den Kreis rund zu machen, beziehen wir hier auch Stellung zur Absicherung Ihrer Vermögenswerte.

In der letzten Rubrik fassen wir alle steuerlichen und sonstigen Optimierungsmöglichkeiten zusammen. Die gesamte Analyse wäre nicht komplett, wenn neben der Darstellung des heutigen Status nicht auch bereits absehbare zukünftige Entwicklungen aufgezeigt würden. Erschrecken Sie nicht bei dem Ergebnis: In über 90% aller Fälle ergibt sich bei Eintritt in den Ruhestand eine mehr oder weniger große **Deckungslücke** bei der Haushalts-Liquidität (Haushalts-Einkommen abzüglich -Ausgaben)!

Wir sprachen vom Dreisprung: Der dritte Sprung ist die Strategie. Die Strategie ist ein **Maßanzug** für Sie! Sie schließt nahtlos an die Ergebnisse und Erkenntnisse des zweiten Sprungs (Analyse) an. Obwohl ein Maßanzug als Unikat immer höchst individuell ist, lehnen wir uns nicht zu weit aus dem Fenster, wenn wir die Strategie in die folgenden drei Segmente unterteilen: ● **Steigerung der Nettorenditen** ● **Risiken managen** ● **Zielkonflikte abbauen**. Spätestens jetzt erkennen Sie, hier handelt es sich um Detailarbeit!

Bereits in der Ausgabe 11/97 war in der Zeitschrift 'Die Bank' auf Seite 661 zu lesen: „*Untersuchungen zeigen, daß Financial Planning im Vergleich zu herkömmlichen Anlagestrategien dem Kunden innerhalb von 12 Monaten einen Mehrnutzen nach Steuern von durchschnittlich fast 19.000 DM erbringen kann*“. Unsere Erfahrungen bestätigen diesen Trend auf eindrucksvolle Art und Weise. Wenn Sie sich also entscheiden, Ihre Vermögensaufbauplanung VAP®/Private Finanzplanung in Angriff zu nehmen, so bleibt die Frage: Wer ist der ideale Partner dafür?

Wir zitieren noch einmal aus der Zeitschrift 'Die Bank' (Ausgabe 10/97, S. 585): „*Es dürfen keine Produktverkaufsinteressen oder andere Interessen des Anbieters (Finanzplaners) im Vordergrund stehen. Ist dies nicht erfüllt, ist die Planung wertlos, da nicht neutral.*“ Als Steuerberater mit Zusatzausbildung zum Zertifizierten Finanzplaner (Zert_FP) verknüpfen wir in idealer Weise finanzielle und steuerrechtliche Kompetenz mit absoluter Unabhängigkeit. Und wem dies noch nicht ausreichend erscheint, für den übernehmen wir das Risiko des Auftrags:

„**Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit!**
Wenn Sie aus irgendeinem Grund mit der Durchführung dieses Projektes durch uns nicht zufrieden sind, werden wir Ihnen Ihre Investitionen erstatten.
Ohne Wenn und Aber!“

Immer mehr Steuerberater bieten darüber hinaus regelmäßige 1- bis 2-stündige Informationsveranstaltungen zum Thema an, um über Inhalt, Ablauf, Nutzen und Investition im Zusammenhang mit der Vermögensaufbauplanung VAP®/Private Finanzplanung detailliert zu informieren. Meist sind diese Seminare gespickt mit einer Fülle von Tips und praktischen Hin-

weisen. Wenn Sie davon nur einen Einzigen konkret in die Tat umsetzen, hat es sich für Sie bereits gelohnt, 2 Stunden in den Besuch dieser Veranstaltung zu investieren. Hier eine kleine Auswahl unserer VAP®ower-Tips:

VAP®ower-Tip 7:

Beachten Sie bitte das Drei-Säulen-Modell! Eine gesunde Altersvorsorgung bedeutet eine Mischung zu je 1/3 aus: ● **Geldanlage** ● **Barmittel** ● **Sachwerte**

Nur dabei handelt es sich um eine kalkulierte Risikoverteilung, d. h. sollte eine Säule wegbrechen, tragen die beiden anderen Säulen immer noch das Dach Ihrer Altersversorgung. Im 'Handelsblatt' von 24.10.00 konnten Sie lesen: „Für die Altersversorgung wird in der Bundesrepublik zu wenig gespart. Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung sind Deutschland, Italien und Spanien besonders schlecht auf den wachsenden Anteil älterer Menschen in ihrer Bevölkerung vorbereitet.“

VAP®ower-Tip 8:

Vergleichen Sie Ihre als Kapitalanlage (!) gedachte Lebensversicherung mit Investmentfonds! Ist das Ergebnis eindeutig, schichten Sie bitte kompromißlos um.

VAP®ower-Tip 9:

Geldmakt-Fonds statt Termingeld! Ohne daß An- oder Verkaufsspesen anfallen, sind 4-10% p. a. drin. Die Zinserträge sind steuerpflichtig, nicht jedoch evtl. Kursgewinne nach Ablauf von 12 Monaten (im Privatvermögen).

VAP®ower-Tip 10:

Timing beim Aktienkauf gibt es nicht! Wir sind uns sicher einig, daß es keinem Menschen gelingt, Aktien immer zum absoluten Tiefstkurs einzukaufen und zum absoluten Höchstkurs zu verkaufen. Wer also - nach sorgfältiger Auswahl - nicht ständig investiert, dem fehlen zwangsläufig einige der besten Tage. Wie gewaltig sich das auf Ihre jährliche Rendite auswirkt, zeigt die nebenstehende Tabelle.

Ertragsentwicklung des S&P-500-Index 01.01.1994 bis 31.12.1998 (1.263 Handelstage)		
Investitionszeitraum	jährl. Rendite	Gesamtertrag
1.263 Tage investiert	24,08%	194,10%
minus die 10 besten Tage	15,60%	106,45%
minus die 20 besten Tage	10,70%	66,26%
minus die 30 besten Tage	6,56%	37,41%
minus die 40 besten Tage	2,93%	15,51%
minus die 60 besten Tage	-3,21%	-15,03%

VAP®ower-Tip 12:

Privatvermögen aufbauen aus ersparten Krankenversicherungs-Beiträgen! Wenn Sie privat krankenversichert sind, wählen Sie einen Tarif mit möglichst hohem Selbstbehalt. Das nebenstehende Beispiel (**Mannheimer**) spricht für sich.

Tarif VS 100/600	
	DM
Selbstbehalt	600
Beitrag p. M. 890,20 DM x 12	10.682
Summe p. a.	11.282
Tarif VS 100/5500	
	DM
Selbstbehalt	5.500
Beitrag p. M. 164,94 DM x 12	1.980
Summe p. a.	7.480
Ersparnis p. a. (mindestens!)	3.802
in 10 Jahren nominal	38.020
in 10 Jahren angespart mit 12%	66.720

Dies bedeutet eine Mindest-Ersparnis in 10 Jahren von nominal 38.020 DM. Der Betrag verdoppelt sich fast auf 66.720 DM, wenn Sie 10 Jahre lang die ersparten Beiträge in einen Investmentfonds mit einer Durchschnittsrendite von 12% investieren.

VAP®ower-Tip 13:

Gewerbsteuer sparen durch Geldanlage im Privatvermögen! Wenn Sie selbständiger Gewerbetreibender sind, sollten Sie anzulegendes Geld als Privat-

entnahme vom Betriebsvermögen ins Privatvermögen überführen. Die Erträge der Geldanlage unterliegen dann nicht der Gewerbsteuer. Dies bedeutet bei einer Geldanlage von 50.000 DM -einen Zinssatz von 5 Prozent und eine Gewerbsteuerbelastung von 18 Prozent unterstellt - eine jährliche Gewerbesteuerersparnis von 450 DM. Dies sind in 10 Jahren nominal 4.500 DM, bei Investition in einen 12 Prozent-Fonds fast doppelt soviel, nämlich 8.845 DM. Zusätzlich ergibt

sich eine Einkommensteuerersparnis, sofern Ihr Freibetrag noch nicht verbraucht ist. Durch das neue Halbeinkünfteverfahren ist selbst bei Übersteigen der Freibeträge nur die Hälfte zu versteuern (gilt nicht für Zinsen).

VAPower-Tip 14:

Sichern Sie sich Ihre finanzierte Sofort-Rente! Hier wird eine sofort beginnende Rentenversicherung unter Zahlung eines Einmalbeitrags abgeschlossen. Dieser Beitrag wird tilgungsfrei finanziert. Die Tilgung wird in einem Investment-Fonds angespart. Ihre Vorteile: Die Schuldzinsen sind voll abzugsfähig, die Rente ist nur mit dem Ertragsanteil zu versteuern. Ihre Risiken: Die Finanzverwaltung fordert einen Totalüberschuß. Der Anbieter ist sorgfältig auszuwählen. Weitere Details finden Sie im Schwesterdienst 'kapital-markt intern' (Ausgabe 10/01).

St 285001

Alle bisherigen 'kapital-markt intern'-Analysen erhalten Sie gegen 10 DM 'mi'-Service-Wert- oder Bank-Verrechnungsscheck.

VAPower-Tip 16:

Verlagern Sie steuerlich nicht abzugsfähige Kreditzinsen auf Ihre Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung! Das sog. Drei-Konten-Modell ist aktueller denn je.

Brauchen Sie noch weitere Motivation?

Wenn ja, denken Sie an das Zitat von Albert Einstein: „Der Zinseszins ist das 8. Weltwunder!“ Oft werden wir gefragt: „Wieviel muß ich monatlich für eine Million sparen?“ Die Antwort hängt davon ab, welchen Zeitraum Sie sich vorstellen und welche durchschnittliche Rendite Sie für erzielbar halten. Hier einige Beispiele:

ca!	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
6%	6.100	2.160	1.000
8%	5.470	1.700	670
10%	4.880	1.320	440
12%	4.350	1.010	290

Der Kritiker wird einwenden, daß in 10, 20 und erst recht in 30 Jahren eine Million nicht mehr das Gleiche sein wird. Das haben die Leute auch bereits vor 10, 20 und 30 Jahren behauptet. Und trotzdem ist auch heute 1 Million eine beruhigende Größenordnung! Wieviel sie bei 2 bzw. 3

Inflation	in 10 Jahren	in 20 Jahren	in 30 Jahren
2%	820.000	670.000	550.000
3%	740.000	550.000	410.000

Prozent Inflation Wert ist, sehen Sie in der nebenstehenden Aufstellung.

Auch die Frage „Wie lange reicht meine Million?“ ist interessant. Wie lange Sie

von einer Million Ihre Altersversorgung bestreiten können, hängt u. a. von der Höhe des Zinssatzes und Ihren monatlichen Entnahmen ab. Beispiel:

mtl. Ausgabe (6%)	5.000	8.000	10.000
mit Kapitalverzehr	ewig	16 Jahre	11 Jahre

Die 72-Stunden-Regel

Der zweite konkrete Schritt, den wir Ihnen empfohlen hatten, lautete: „Machen Sie sofort Ihre Vermögensaufbauplanung VAP®!“. Warum sofort? Auch hier gilt die sog. **72-Stunden-Regel**. Diese besagt Folgendes: Wenn wir eine Erkenntnis gewonnen und/oder eine Entscheidung getroffen haben, müssen wir innerhalb der nächsten 72 Stunden konkret mit der entsprechenden Umsetzung beginnen! Tun wir dies nicht, ist die Wahrscheinlichkeit, daß wir uns jemals wieder dieser Angelegenheit widmen, nahezu gleich null. Wir sind sicher, daß Sie dieses Phänomen ausreichend kennen. Es heißt nicht umsonst: „Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung!“ oder - noch deutlicher: „Das Riskanteste, was Sie tun können, ist: Nichts tun!“

Starten Sie also Ihren finanziellen Turbo, und starten Sie ihn jetzt! Sie wissen ja, der beste Zeitpunkt mit etwas zu beginnen, ist immer: **Jetzt!** Der bereits eingangs erwähnte Money-Coach Bodo Schäfer unterschreibt seine Post mit „Wahrer Wohlstand ist unser Geburtsrecht“. Tun Sie also etwas dafür, denn, wenn Sie nichts ändern, wird sich nichts ändern (s. o. Abraham Lincoln). Wissen Sie noch, was Konrad Adenauer zu seinem legendären Fahrer Willy Klöckner sagte, das zum geflügelten Wort der 50iger Jahre wurde? „Jeben Se Jas, Willy!“